

Tätigkeitsbericht 2025

„Es ist besser, ein kleines Licht zu entzünden,
als über die Dunkelheit zu jammern.“



PRO UMANITAS e.V.

Chisinau, Republik Moldau

STANDORTE UNSERER PROJEKTE IN DER REPUBLIK MOLDAU



Wohltätigkeitsvereinigung PRO UMANITAS e.V.

str.Calea Orheiului 122, of. 205 MD-2020, com. Stauceni, mun. Chisinau Republik Moldau

Tel: +373 22 009 989 Mail: proumanitas@gmail.com

Web: www.proumanitas.org

INHALTSVERZEICHNIS

GRUSSWORT DES GEISTLICHEN LEITERS	4
VERWIRKLICHE PROJEKTE:	
BUNVOLENTIA PROJEKTE	5
ANDERE HCN-PROJEKTE	11
PU-PROJEKTE	13
KLEINE PROJEKTE	27
ONLINE-ARBEITSTREFFEN	27
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG	27
DANKESWORT	28
UNSERE GÖNNER UND PARTNER	29

Wir möchten allen Sponsoren, die zur Vorbereitung und zum Druck des Tätigkeitsberichts beigetragen haben, unseren herzlichen Dank aussprechen.

Die auf den gedruckten Fotos abgebildeten Personen haben einer Veröffentlichung ausdrücklich zugestimmt.

GRUSSWORT DES GEISTLICHEN LEITERS

Ernst Bloch ist ein bedeutender deutscher Philosoph. Besonders bekannt wurde er durch sein Werk *Das Prinzip Hoffnung*. Darin entwickelt er die Vision einer konkreten Utopie – einer besseren und gerechteren Welt. Hoffnung ist für ihn ein zentrales Prinzip des menschlichen Zusammenlebens. Er zeigt, dass Utopie kein Hirngespinst ist, sondern eine reale Möglichkeit. Baut darauf nicht auch PRO UMANITAS e. V. auf? Leistet diese Organisation nicht ihren Dienst am Menschen in der Hoffnung auf ein besseres Leben – auf eine hoffnungsvolle Zukunft? Und gründet sie nicht auf dem Glauben, dass alles gut werden kann? Dies ist im Übrigen eine der drei christlichen Grundtugenden. Glaube, Hoffnung und Liebe nennt der Apostel Paulus (vgl. 1 Kor 13,13) als die Grundlage für ein glückliches, sinnerfülltes Leben. Diese Hoffnung ist die treibende Kraft hinter allen Projekten von PRO UMANITAS e. V. – seien es Kinderprojekte, Bauprojekte, Not- oder Altenhilfeprojekte. Immer geht es um den Menschen, um sein Wohlergehen und seine Zukunft. Für all diese wertvollen Einsätze braucht es die tatkräftige Unterstützung vieler Sponsoren und Spender – besonders in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein. Es braucht ebenso das Engagement des Teams von PRO UMANITAS, der lokalen Verantwortlichen sowie der Behörden auf Rayon- und Regierungsebene. Ich begleite PRO UMANITAS e. V. nicht nur gerne – ich bin auch überzeugt: Diese Organisation bringt Hoffnung und lebt sie. Auch im vergangenen Berichtsjahr hat sie das eindrucksvoll bewiesen. Dafür danke ich allen Verantwortlichen und Beteiligten von Herzen. Wir wissen: Für dieses Wirken ist auch Gottes Segen unerlässlich – und darum bitten wir immer wieder. Wir zählen darauf. Und wir hoffen auch künftig auf ihn.



P. Kuszman u —

Ihr Pater Piotr Kuszman
Geistlicher Leiter von PRO UMANITAS e.V.

VERWIRKLICHTE PROJEKTE

BUNVOLENTIA-Projekte

Moldawien ist das einzige Land der ehemaligen Sowjetunion, das in solch starkem Ausmaß von der Arbeitsmigration betroffen ist. Aufgrund niedriger Einkommen und des Mangels an gut bezahlten Arbeitsplätzen sehen sich viele gezwungen, ihre Familien zu verlassen, um im Ausland Arbeit zu suchen und ihre Angehörigen finanziell zu unterstützen. Wenn sie zurückkehren, finden sie häufig nur Enttäuschung und Unsicherheit vor. Das Lebensniveau ist niedrig, während die Preise stetig steigen. Um die negativen Auswirkungen der Elternmigration auf die Kinder zu mildern – wie etwa mangelhafte Ernährung, schlechte schulische Leistungen, fehlende emotionale Fürsorge und gesunde Entwicklung sowie das Aufwachsen ohne Aufsicht – wurden spezielle Tageskinderheime eingerichtet. Diese tragen den Namen „BUNVOLENTIA“ und bieten derzeit 377 bedürftigen Kindern ein Umfeld der Geborgenheit, Sicherheit und Wertschätzung. Zurzeit sind 15 Tageskinderheime BUNVOLENTIA in Betrieb. Im Mittelpunkt steht die gesunde und vollwertige Ernährung der Kinder. Nach dem Mittagessen werden die Hausaufgaben unter Anleitung von Pädagoginnen und Pädagogen gemacht. Einige Kinder mit besonderem Förderbedarf erhalten dabei zusätzliche Unterstützung. Die Kinder werden zudem durch kreative und handwerkliche Aktivitäten vielseitig gefördert: Stricken, Häkeln, Stickern, Nähen, Weben, Schreinern, Korbblechten, Applikationen, Modellieren, Origami, Quilling, Krepppapierarbeiten, Papierschöpfen, Glasperlenarbeiten, Serviettentechnik und vieles mehr. In ihrer Freizeit spielen die Kinder Schach, Dame, Puzzle, Tischtennis, Fußball, Volleyball und andere Spiele. Darüber hinaus werden im Rahmen der Tageskinderheime auch kulturelle und soziale Veranstaltungen organisiert. Initiator und Hauptsponsor der BUNVOLENTIA-Projekte ist die Schweizer Organisation Help for Children in Need (HCN) mit Sitz in Evillard, vertreten durch Präsident Herrn Peter Garst. Zudem haben sich weitere Förderer an der Finanzierung dieser Projekte beteiligt, darunter:

- das Hilfswerk Liechtenstein e. V. Triesen, Liechtenstein.
- die katholische Pfarrei Schierling, Herr Fritz Wallner, Deutschland.

Das tägliche Leben der Kinder und Jugendlichen in den BUNVOLENTIA-Tageskinderheimen zeigen die nachstehenden Bilder:

BUN 1: TKH BUNVOLENTIA – IEZARENII VECII II, BEZIRK SINGEREI

(2024 eröffnet)

**HCN BUN 2: TKH BUNVOLENTIA – COPACENI II, BEZIRK SINGEREI**

(2014 eröffnet)

**HCN BUN 3: TKH BUNVOLENTIA – ALEXANDROVCA, BEZIRK IALOVENI**

(2007 eröffnet)



HCN BUN 4: TKH BUNVOLENTIA – GANGURA I, BEZIRK IALOVENI

(2007 eröffnet)

**HCN BUN 5: TKH BUNVOLENTIA – MISOVCA, BEZIRK IALOVENI**

(2007 eröffnet)

**HCN BUN 6: TKH BUNVOLENTIA – MIHAJLOVCA I, BEZIRK SINGEREI**

(2008 eröffnet)



HCN BUN 7: TKH BUNVOLENTIA – BILICENII VECHI II, BEZIRK SINGEREI

(2013 eröffnet)

**HCN BUN 8: TKH BUNVOLENTIA – IEZARENII NOI, BEZIRK SINGEREI**

(2025 eröffnet)

**HCN BUN 9: TKH BUNVOLENTIA – PETROVCA, BEZIRK SINGEREI**

(2008 eröffnet)



HCN BUN 10: TKH BUNVOLENTIA – COPACENI I, BEZIRK SINGEREI

(2008 eröffnet)

**HCN BUN 11: TKH BUNVOLENTIA – GANGURA II, BEZIRK IALOVENI**

(2008 eröffnet)

**HCN BUN 13: TKH BUNVOLENTIA – BILICENII VECHI I, BEZIRK****SINGEREI** (2009 eröffnet)

HCN BUN 14: TKH BUNVOLENTIA – VLADIMIROVCA, BEZIRK SINGEREI

(2010 eröffnet)

**HCN BUN 15: TKH BUNVOLENTIA – MIHAIOVCA II, BEZIRK SINGEREI**

(2015 eröffnet)

**HCN BUN 16: TKH BUNVOLENTIA – IEZARENII VECI I, BEZIRK****SINGEREI** (2015 eröffnet)

ANDERE HCN-PROJEKTE

HCN B 3/25 STIPENDIEN FÜR STUDIERENDE AUS BEDÜRFSTIGEN FAMILIEN (seit 2006)

Man kann sich berechtigterweise fragen, ob für das künftige Berufsleben ein Studium an einer Universität oder an einem Berufsbildungszentrum sinnvoller ist. Doch die Erfahrung in Moldawien zeigt klar: Ein Diplom ist für Arbeitgeber von großer Bedeutung. Junge Frauen und Männer ohne Studienabschluss bleiben häufiger arbeitslos und haben es deutlich schwerer, eine gut bezahlte Stelle zu finden. Für viele moldawische Jugendliche sind die Studiengebühren nach dem Schulabschluss jedoch unerschwinglich. Nicht alle Eltern haben die finanziellen Mittel, um ihre Kinder zu unterstützen. Genau hier setzt das Stipendien-Projekt an, das eine wertvolle Hilfe für junge Menschen aus sozial benachteiligten Familien darstellt.



Das Projekt ermöglicht jungen Menschen eine qualifizierte Ausbildung in verschiedenen Fachrichtungen und eröffnet ihnen damit eine realistische Zukunftsperspektive. Gleichzeitig tragen diese zukünftigen Fachkräfte positiv zur Entwicklung des Landes bei. Dank der finanziellen Unterstützung von **Help for Children in Need** (HCN), Evilard, Schweiz, konnten im laufenden Jahr 63 junge Menschen das Studium in ihrem Wunschberuf aufnehmen oder fortsetzen.

HCN B 2/25 PATENFAMILIEN IN MOLDAWIEN (seit 2006)

Die Lebenssituation vieler Familien auf dem Land in Moldawien ist äußerst schwierig. Oft fehlen selbst die finanziellen Mittel für den Kauf von Grundnahrungsmitteln oder Hygieneartikeln. Im Rahmen dieses Projekts erhalten neun besonders bedürftige Familien aus Grigoraucă, Bilicenii Vechi, Chitcani und Tiraspol regelmäßige finanzielle Unterstützung, um ihre grundlegenden Lebensbedürfnisse zu decken.



Das Projekt wird durch die Organisation **Help for Children in Need (HCN)**, Schweiz, finanziert und ermöglicht diesen Familien ein würdigeres Leben und neue Hoffnung.

HCN A 132 HILFE FÜR UKRAINISCHE FLÜCHTLINGE IN MOLDAWIEN

Auf dem Gebiet der Republik Moldau leben weiterhin viele ukrainische Flüchtlinge, die aufgrund des anhaltenden Krieges in ihrem Heimatland nicht zurückkehren können. Um diesen Menschen in ihrer schwierigen Situation beizustehen, wurde ein Hilfsprojekt ins Leben gerufen, das gezielt Flüchtlingsfamilien unterstützt. Insbesondere stellt das Projekt monatlich Lebensmittelpakete zur Verfügung, um die dringendsten Bedürfnisse zu decken.



Dank der finanziellen Unterstützung von **Help for Children in Need (HCN)**, Evilard, Schweiz sowie vom **Hilfswerk GL Zürich**, Schweiz, konnten bereits 139 Personen wirksam geholfen werden.

PU-PROJEKTE

PU 423.20.1/25 FÖRDERUNG DES KINDERTAGESZENTRUMS „HEILIGE MARIA“ IN GRIGORAUCA, BEZIRK SINGEREI (seit 2006)

Die Kinder, die das KinderTagesZentrum (KTZ) „Heilige Maria“ in Grigoraucă besuchen, gehören zu den ärmsten des Dorfes. Sie stammen aus sozial schwachen oder kinderreichen Familien und finden hier einen Ort der Geborgenheit und Förderung. Im Berichtszeitraum wurden 136 Kinder im Zentrum betreut. Dank des engagierten Teams herrscht im KTZ eine positive, unterstützende Atmosphäre, in der sich Kinder aus fünf verschiedenen Glaubensrichtungen frei und wohl fühlen können.



Das Zentrum bietet den Kindern eine wertvolle Grundlage für ihre spätere Berufswahl. Besonders beliebt sind die Kurse in Nähen, Radiotechnik, Holzverarbeitung, Informatik, Englisch, Theater und Tanz. Auch der Sport- und Spielplatz ist ein wichtiger Bestandteil des Alltags: Er sorgt nicht nur für Bewegung und Abwechslung, sondern trägt auch zur Gesundheit bei. Seit 15 Jahren werden hier regelmäßig Sportstunden in Fußball, Volleyball, Basketball und Tischtennis abgehalten. Ein weiteres Highlight ist das große Schachfeld, auf dem Kinder geistig gefordert werden und gleichzeitig Teamgeist, Respekt und Disziplin gefördert werden.



Die Vorbereitung auf den Schulunterricht wird durch den Internetzugang im Zentrum erleichtert. Die Kinder suchen gerne gezielt Informationen und tauschen sich anschließend mit Gleichaltrigen darüber aus. Das betreuende Personal des Zentrums sorgt mit viel Einsatz dafür, dass die Kinder sich wohlfühlen und ein abwechslungsreicher Alltag gestaltet wird. In den Sommermonaten, wenn keine Schule stattfindet, nutzen die Kinder ihre freie Zeit, um älteren, alleinstehenden oder kranken Menschen im Dorf Grigorauca freiwillig zu helfen – ein Zeichen für wachsende soziale Verantwortung.



Die laufenden Kosten des KTZ werden von der Verein **Menschen Helfen e. V.** Seehausen, Deutschland, Präsident Herr Dr. Robert Roithmeier, getragen.

PU 423. 20. 1/25. 4 AUSFLÜGE FÜR DIE KINDER UND MITARBEITER DES KINDERTAGESZENTRUMS „HEILIGE MARIA“ IN GRIGORAUCA

Der Sommer 2025 wird den Kindern, die das Kindertageszentrum „Hl. Maria“ im Dorf Grigorauca, Bezirk Singerei, besuchen, noch lange in schöner Erinnerung bleiben.



Für sie wurden Ausflüge in die moldawische Hauptstadt Chișinău organisiert. Das abwechslungsreiche Programm umfasste den Besuch eines städtischen Unternehmens, ein gemeinsames Mittagessen in einer Pizzeria, eine Stadtrundfahrt und viele weitere Aktivitäten.



Trotz der Müdigkeit berichteten die Kinder auf der Rückfahrt mit leuchtenden Augen und großer Freude von ihren Erlebnissen – für viele war es ein ganz besonderer Tag. Als Zeichen der Wertschätzung wurde auch für das engagierte Personal des Zentrums eine Exkursion organisiert – ein kleines Dankeschön für ihre wertvolle Arbeit mit den Kindern. Im Namen aller Kinder und Mitarbeitenden des Tageszentrums „Hl. Maria“ möchten wir unserem langjährigen Partner **Menschen Helfen e.V.** Seehausen, Deutschland, herzlich danken. Ohne Ihre Unterstützung wäre all dies nicht möglich gewesen.

PU 423.12.4/25 SUPPENKÜCHE FÜR 105 KINDER AUS BEDÜRFSTIGEN FAMILIEN IN GRIGORAUCA, BEZIRK SINGEREI (seit 2006)

Nahrung ist die wichtigste Grundlage – sowohl für den Körper als auch für die gesunde geistige und emotionale Entwicklung eines Kindes. Doch wie kann sich ein Kind, das Hunger leidet, normal entwickeln? Wie kann es körperlich wachsen, Neues lernen, seine Talente entfalten und mit Freude die Welt entdecken, wenn sein Magen leer ist? Ein gut ernährtes Kind ist ein glückliches Kind – bereit für neue Erfolge und Entdeckungen. Leider erhalten viele Kinder zu Hause kein nahrhaftes Mittagessen. Oft fehlt es den Eltern an finanziellen Mitteln oder sie arbeiten im Ausland und können sich nicht ausreichend kümmern. Das karitative Kantinenprojekt im Dorf Grigorauc schafft hier Abhilfe. Es bietet Kindern aus sozial schwachen und benachteiligten Familien täglich eine warme, ausgewogene Mahlzeit. Dieses Projekt ist für viele Familien eine unverzichtbare Stütze und für die Kinder ein Ort der Geborgenheit und Fürsorge.



Ein besonders schönes Zeichen der Einheit ist, dass Kinder unterschiedlicher Konfessionen – Katholiken, Orthodoxe, Baptisten, Adventisten und Pfingstler – vor dem Essen gemeinsam das Vaterunser beten. Das Projekt wird großzügig unterstützt von:

- **Hilfswerk Liechtenstein e. V.** Triesen, Liechtenstein
- **Katholische Kirchgemeinde Baar**, Schweiz
- **Pater Erwin Benz**, Wil, Schweiz
- **Menschen Helfen e. V.** Seehausen, Deutschland

Ihnen allen gilt unser aufrichtiger Dank – im Namen der Kinder, ihrer Familien und unseres Teams!

PU 423.77.25 „GARANTIERTE VERSORGUNG MIT WÄRME UND STROM DES KINDERTAGESZENTRUMS „HL.MARIA“ IM DORF GRIGORAUCA, BEZIRK SINGEREI“.

Seit 19 Jahren leistet das Kindertageszentrum „Hl. Maria“ im Dorf Grigoraucă, Bezirk Singerei, wichtige Arbeit für Kinder aus sozial benachteiligten Familien. Doch die Bedingungen waren oft schwierig: häufige Stromausfälle und vor allem fehlende Heizung im Winter machten es nahezu unmöglich, durchgehend sinnvolle und sichere Aktivitäten für die Kinder zu organisieren. 136 Kinder besuchen täglich unser Zentrum – für viele von ihnen ist es ein zweites Zuhause, ein Ort der Geborgenheit, des Lernens und der Entwicklung. Dank der großzügigen Unterstützung unserer langjährigen Partner konnten wir nun einen wichtigen Schritt nach vorn machen: Solarmodule und andere notwendige Geräte wurden gekauft und installiert. Dadurch wird nicht nur die Stromversorgung sichergestellt, sondern auch die laufenden Betriebskosten des Zentrums nachhaltig gesenkt. Diese Investition bringt Licht, Wärme und neue Perspektiven für unsere tägliche Arbeit und für die Kinder, die wir betreuen.



Unser besonderer Dank gilt:

- dem **katholischen Pfarramt Schierling** und **Herrn Fritz Wallner**, Schierling, Deutschland
- **Frau Brigitta Walder**, Landquart, Schweiz
- **Pater Erwin Benz**, Wil, Schweiz
- **Brocki Hombrechtikon**, Schweiz
- **Frau Regina Weiss**, Nettetal, Deutschland

Im Namen aller Kinder, ihrer Eltern und des gesamten Teams sagen wir von Herzen:
Danke!

PU 423.65.8/25 TAGESZENTRUM FÜR BETAGTE „SFÎNTUL PETRU“, GRIGORAUCA, BEZIRK SINGEREI (2008 eröffnet)

Die Lebenssituation vieler älterer Menschen auf dem Land ist erschütternd: Allein gelassen von ihren Kindern, kämpfen sie tagtäglich mit Armut, Krankheit, Einsamkeit und Hoffnungslosigkeit. Es fehlt an gesunder Ernährung, Medikamenten, sozialen Kontakten und grundlegender Betreuung. Auch im Dorf Grigorauca erleben viele Seniorinnen und Senioren genau diese Notlage. Um ihnen ein Leben in Würde, Gemeinschaft und Sicherheit zu ermöglichen, wurde das Tageszentrum für Betagte „Sfîntul Petru“ ins Leben gerufen. Derzeit profitieren 29 ältere Menschen von diesem Projekt – 16 Personen nehmen direkt an den Angeboten im Zentrum teil, 13 kranke oder bettlägerige Senioren erhalten täglich eine warme Mahlzeit direkt nach Hause geliefert. Im Zentrum werden die Senioren gesund und regelmäßig ernährt. Viele nehmen zusätzlich eine Portion für den Abend mit nach Hause. Doch das Tageszentrum bietet weit mehr als nur Nahrung: Es ist ein Ort der Begegnung, des Trostes und der Freude.



Gemeinsam verbringen die älteren Menschen ihre Zeit mit: Stickern, Stricken, Häkeln und Nähen, Spielen wie Schach oder Dame, Bibelstunden, Gebet, Feierlichkeiten zu Geburtstagen und Festtagen. Besonders berührend ist, dass viele der Senioren auch selbst aktiv werden: Sie leisten freiwillige Hilfe für andere Betagte, etwa im Haushalt, mit kleinen Geschenken aus eigener Handarbeit oder einfach durch ein offenes Ohr und ein freundliches Gespräch. Diese gegenseitige Unterstützung schenkt Sinn, Freude und Würde im Alter. Für diese wertvolle Einrichtung danken die älteren Menschen täglich im Gebet all jenen, die dieses Projekt ermöglichen. Unser herzlichster Dank gilt: **Hilfswerk Liechtenstein e.V.** Triesen, Liechtenstein, **Gemeinde Baar**, Schweiz, **Pater Erwin Benz**, Wil, Schweiz, **Help for Children in Need (HCN)**, Evilard, Schweiz. Dank ihrer Unterstützung wurde aus Einsamkeit Gemeinschaft, aus Not Fürsorge – und aus Vergessenwerden echte Wertschätzung.

PU 423.12.145.1/2PU423.49.7/25 OSTERAKTION FÜR DIE BEDÜRFIGSTEN IN MOLDAWIEN

Am Vorabend des Osterfestes durften 107 der ärmsten Familien aus der Gemeinde Grigoraucă im Bezirk Sîngerei ein besonderes Zeichen der Hoffnung und Nächstenliebe erfahren. Sie erhielten Lebensmittelpakete, die ihnen in einer schweren Zeit nicht nur praktische Hilfe, sondern auch Trost und Würde schenkten.





Die Umsetzung dieser Osteraktion war nur dank der großzügigen finanziellen Unterstützung durch unsere treuen Partner möglich:

- **Hilfswerk Liechtenstein e.V.** Triesen, Liechtenstein,
- **Frau Senzi Büchel**, Liechtenstein
- **Franziskusgemeinschaft**, Pinkafeld, Österreich,

Diese Geste zum höchsten christlichen Fest des Jahres war für viele Familien ein Zeichen, dass sie nicht vergessen sind – ein Lichtblick inmitten der Sorgen des Alltags. Im Namen aller Begünstigten sprechen wir unseren tief empfundenen Dank aus.

PU 423.57.16/25 MEDIZINISCHE VERSORGUNG FÜR BEDÜRFTE IN MOLDAWIEN (seit 2021)

„Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.“ – Dieses Zitat bringt auf den Punkt, warum dieses Projekt für uns und für unsere bedürftigen Mitmenschen von unschätzbarem Wert ist. Es ist ein Zeichen der Menschlichkeit und Hoffnung – besonders für jene, die in ihrer Schwäche und Einsamkeit oft vergessen werden. In Zeiten, in denen die Lebenshaltungskosten in Moldawien dramatisch steigen und die Renten kaum zum Überleben reichen, geraten viele ältere Menschen in existenzielle Not. Allein, krank und mittellos kämpfen sie Tag für Tag ums Überleben. Häufig reicht ihr kleines Einkommen nicht einmal für das Nötigste wie Brot oder Milch – lebenswichtige Medikamente bleiben für sie völlig unerreichbar. Im Winter wird die Not noch greifbarer: Ohne Geld für Brennholz frieren sie in ihren kalten Häusern, während ihre Gesundheit sich weiter verschlechtert. Doch es gibt Hoffnung – dank der großzügigen und herzlichen Unterstützung des **Hilfswerks Liechtenstein e.V.** Triesen, Liechtenstein. Durch dieses Projekt konnten wir 183 älteren Menschen im Norden Moldawiens genau die Medikamente und medizinischen Hilfsmittel geben, die sie so dringend benötigen. Alle Arzneien wurden von ihren Hausärzten individuell für einen Zeitraum von 1,5 bis 2 Monaten verschrieben.



Für viele dieser Menschen war diese Hilfe mehr als nur medizinische Versorgung – sie war ein Zeichen, dass sie nicht vergessen sind. Sie danken von ganzem Herzen dem **Hilfswerks Liechtenstein e.V.** Triesen, Liechtenstein für diese lebensrettende Geste der Solidarität und Nächstenliebe.

PU 423.20.1/25 BESONDERE BETREUUNG FÜR KINDER WÄHREND DER SOMMERFERIEN

Gemäß den Projektvorgaben werden in den Projekten BUNVOLENTIA sowie im Kindertageszentrum „Hl. Maria“ in Grigoraucă die Sommerferien ausschließlich im August gewährt. In diesem Monat befinden sich auch alle Mitarbeiter der Zentren im Urlaub. Aus diesem Grund können die Kinder in dieser Zeit keine täglichen Mahlzeiten in den Einrichtungen erhalten. Um dennoch sicherzustellen, dass die Kinder auch während der Sommerpause gut versorgt sind, haben wir beschlossen, Lebensmittelpakete an die Familien zu verteilen, damit diese zu Hause für ihre Kinder kochen können.



Dank dieses großartigen Projekts konnten 513 Kinder mit Lebensmittelpaketen im Gesamtgewicht von ca. 7.200 kg versorgt werden – ein wertvoller Beitrag zur Ernährung und zum Wohlbefinden der Kinder während der Ferienzeit. Unser herzlichster Dank gilt unseren engagierten Partnern: **Menschen Helfen e.V.** Seehausen, Deutschland, **Hilfe für**

Osteuropa Todtnau-Seelscheid e.V. Todtnau, Deutschland, **Help for Children in Need (HCN)**, Evilard, Schweiz, **Don Bosco Stiftung**, Baar, Schweiz sowie **Pater Erwin Benz**, Will, Schweiz. Sie alle haben dieses wunderbare Projekt mit ihrer großzügigen Unterstützung möglich gemacht – ein Zeichen der Verbundenheit und Nächstenliebe, das viele Kinderherzen erfreut hat.

PU 423.31.13/25 BROT FÜR BROTLOSE AUS COZESTI, BEZIRK SINGEREI (seit 2016)

Das Dorf Cozești liegt im Norden Moldawiens, Bezirk Sîngerei. Es ist ein kleines und sehr armes Dorf. Armut, Not prägen das tägliche Leben der Bewohner. **Ums so wertvoller ist eine kleine, aber bedeutsame Initiative:** 21 der ärmsten Dorfbewohner wurden ausgewählt, um täglich mit frischem Brot versorgt zu werden. Für diese Menschen ist das tägliche Brot ein wahrer Segen – ein Symbol der Hoffnung und der menschlichen Fürsorge.



Diese Hilfsaktion ist nur möglich dank der treuen Unterstützung unseres Partners: **Pro Moldavia e. V.** Gladbeck, Deutschland. Im Namen aller Begünstigten danken wir von Herzen für diese einfache, aber lebensverändernde Geste der Solidarität.

PU 423.31.13/25 BROT FÜR BROTLOSE AUS HOMUTEANOVCA, BEZIRK IALOVENI (seit 2018)

Das kleine Dorf Homuteanovca, Bezirk Ialoveni, nur 35 km von Chișinău entfernt, zählt heute nur noch 122 Einwohner. Aufgrund fehlender Arbeitsplätze hat die junge Bevölkerung das Dorf verlassen, um in der Hauptstadt oder im Ausland Arbeit zu finden. Zurückgeblieben sind einsame, kranke und betagte Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind.



Um diesen Menschen in ihrer Not beizustehen, wird seit sieben Jahren die berührende Aktion „Brot für Brotlose in Homuteanovca“ durchgeführt – finanziert von **Pro Moldavia e. V.** Gladbeck, Deutschland.

Dank dieser treuen Unterstützung erhalten 20 Senioren täglich frisches und wohlschmeckendes Brot – ein einfaches, aber lebenswichtiges Zeichen der Fürsorge und Wertschätzung.

Im Namen aller Begünstigten sagen wir von Herzen Danke für diese großartige Hilfe und langjährige Solidarität.

PU 423.93.10/25 „UKRAINE FLUCHTLINGSHILFE“

Viele Ukrainerinnen und Ukrainer mussten die Härten des Krieges am eigenen Leib erfahren. Unzählige Menschen verloren durch Bombenangriffe und Artilleriebeschuss ihr Zuhause. Da eine Ausreise aus dem Land oft nicht möglich war, begaben sich viele auf die Suche nach einem sicheren Ort innerhalb der Ukraine, an dem sie Schutz und Nothilfe erhalten konnten. Einer dieser Orte ist die römisch-katholische Diözese Kamjanets-Podilskyj in der Region Chmelnyzkyj.



Dank des unermüdlichen Einsatzes der Mitarbeitenden und Freiwilligen der Wohltätigkeitsstiftung „CARITAS SPES“ der Diözese sowie der direkten Unterstützung durch Bischof Leon Dubravsky konnten zahlreiche Flüchtlinge mit dem Nötigsten versorgt werden. Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung war es möglich, 280 geflüchtete Familien mit Lebensmittelpaketen im Gesamtgewicht von rund 2.240 kg zu versorgen. Diese Hilfe bedeutete für viele ein Zeichen von Hoffnung und gelebter Menschlichkeit in einer schweren Zeit. Dieses Projekt wurde dank der großzügigen Unterstützung des **Hilfswerks Liechtenstein e. V.** Triesen, Liechtenstein, verwirklicht. Im Namen aller Begünstigten danken wir von Herzen.

PU 423.89.2/25 PATENFAMILIEN IN MOLDAWIEN (seit 2003)

Im Berichtsjahr erhielten 23 sozial schwache Familien aus der Region regelmäßige finanzielle Unterstützung. Die Mittel wurden zweimal jährlich im Rahmen organisierter Treffen persönlich übergeben.



Dieses wichtige Projekt wird von der gemeinnützigen Organisation **Hilfe für Osteuropa Todtnau-Seelscheid e. V.** Todtnau, Deutschland, getragen. Die Unterstützung stellt für die betroffenen Familien eine wertvolle Hilfe und zugleich ein Zeichen der Hoffnung in schwierigen Lebenssituationen dar.

PU 423.20.20.6/25 PU 423.12.14/25 „BRENNSTOFFE FÜR DIE BEDÜRFIGSTEN FAMILIEN IN DORF GRIGORAUCA“

In Moldawien leben viele Kinder, ältere Menschen und Familien unterhalb der Armutsgrenze. Besonders im Winter verschärft sich ihre Lebenssituation erheblich. Um ihre Häuser zu beheizen, sind sie auf Holz oder Kohle angewiesen – doch die damit verbundenen Kosten sind für viele kaum tragbar. Infolge der anhaltenden Wirtschaftskrise, die das gesamte Land betrifft, können sich viele Familien das notwendige Heizmaterial nicht leisten und sind gezwungen, in der Kälte zu leben. Dies hat schwerwiegende Auswirkungen auf ihre Gesundheit und Lebensqualität.



Im Rahmen dieses Projekts konnten 74 besonders bedürftige Familien mit Kohle versorgt werden – eine wertvolle Hilfe in der kalten Jahreszeit. Finanziert wurde das Projekt durch **Menschen Helfen e. V.** Seehausen, Deutschland, **Hilfswerk Liechtenstein e. V.** sowie **Frau Senzi Büchel** aus Triesen, Liechtenstein. Ihnen gilt unser aufrichtiger Dank.

PU 423.89.2/20 BEDÜRFTE PATENFAMILIEN IN GRIGORAUCA (seit 2017)

Eine bedürftige Familie aus dem Dorf Grigorauca im Bezirk Singerei erhielt im vergangenen Jahr eine wertvolle Patenschaft aus Liechtenstein. Es handelt sich um eine kinderreiche Familie mit sieben Kindern. Die Lebensbedingungen sind äußerst schwierig: Die Mutter kümmert sich um die Kinder zu Hause, während der Vater als Schäfer arbeitet – ein Beruf, der nur ein sehr geringes Einkommen mit sich bringt. Die Familie kann sich kaum das Allernötigste leisten.



Besonders hart trifft es die schulpflichtigen Kinder. Es fehlt ihnen an Schulmaterialien, Büchern und warmer Kleidung. Dank der monatlichen Unterstützung durch die Patenschaft können nun wichtige Dinge wie Lebensmittel, Schulartikel, Bücher und warmer Kleidung gekauft werden. Diese Hilfe ist ein echter Lichtblick im Alltag der Familie und schenkt Hoffnung für eine bessere Zukunft. Die Patenschaft wird von **Frau**

Bettina Pelger-Sprenger, Triesen, Liechtenstein, mit viel Herz und Engagement getragen. Dafür danken wir von ganzem Herzen.

PU 423.12.5/25 GESCHENKE VOM HEILIGEN NIKOLAUS FÜR DIE ÄRMSTEN KINDER (seit 2004)

Die Vorweihnachtszeit ist eine ganz besondere und aufregende Zeit – auch in unseren Kinderprojekten. Bereits im November beginnen die Vorbereitungen auf das Fest der Liebe. Die Kinder basteln mit großer Begeisterung Weihnachtsschmuck und kleine Geschenke für ihre Familien, aber auch für ältere und kranke Menschen in ihrer Umgebung.



Das größte Highlight bleibt jedoch der Besuch des Weihnachtsmanns. Mit leuchtenden Augen und voller Erwartung freuen sich die Kinder auf die süßen Geschenke, die sie jedes Jahr erhalten. Dank der großzügigen Unterstützung unserer treuen Partner – **Help for Children in Need** (HCN), Schweiz, und **Menschen helfen e. V.** Seehausen, Deutschland – konnten in diesem Jahr 649 Kinder eine unvergessliche Weihnachtsfreude erleben. Diese Aktion schenkte nicht nur materielle Gaben, sondern vor allem Wärme, Geborgenheit und Hoffnung.

PU 423.20.1.25/25 KLIMAANLAGE FÜR 2 RÄUME DES KTZ „HL. MARIA“ IN GRIGORAUCA, BEZIRK SINGEREI

Seit vielen Jahren hatten die Kinder, die an den Theater-, Holzverarbeitungs- und Radiotechnikkursen teilgenommen haben, während der Wintermonate mit großen Heizungsproblemen zu kämpfen. Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung unserer Sponsoren konnte dieses Problem in diesem Jahr vollständig behoben werden. Nun können die Kinder in warmen und komfortablen Räumen lernen, kreativ sein und ihre Talente entfalten. Ein herzliches und aufrichtiges Dankeschön an **Menschen helfen e. V.** Seehausen, Deutschland, für ihre wertvolle Hilfe und Unterstützung!

PU 423.93.10/25.1 UKRAINE FLUCHTLINGSHILFE. WEIHNACHTSAKTION

In diesem Jahr haben auch mehr als 1.000 Kinder von Flüchtlingen, die in der Region Kamjanez-Podilskyj leben, Weihnachtsgeschenke erhalten. Bischof Leon hat diesen Kindern besondere Aufmerksamkeit und Fürsorge geschenkt. Viele Kinder erhielten ihre Geschenke persönlich aus den Händen des Bischofs. Diese Aktion wurde durch die finanzielle Unterstützung der Organisation **Hilfe für Osteuropa Todtnau-Seelscheid e. V.** Todtnau, Deutschland, möglich gemacht. Es ist wichtig zu betonen, dass diese wunderbare Aktion bereits zum zweiten Mal in Folge von ihnen finanziert wurde. Im Namen von Bischof Leon sowie im Namen der Kinder und ihrer Eltern sprechen wir unseren herzlichen Dank an unsere Sponsoren aus.



PU 423.31.20/25 WEIHNACHTSLICHT FÜR DIE BEWOHNER DES DORFES COZEŞTI

In einem kleinen moldauischen Dorf Cozeşti im Bezirk Sîngerei, weit entfernt von der Hauptstraße und vom Kreiszentrums, wo es nicht einmal gute Wege zu den Nachbardörfern gibt, ereignete sich ein echtes Weihnachtswunder. Dank der Großzügigkeit und herzlichen Unterstützung der deutschen Organisation Pro Moldavia e.V. Gladbeck, besuchte der Heilige Nikolaus dieses vergessene Dorf kurz vor den Feiertagen. Jede Familie erhielt ein Lebensmittelpaket, das ihr ermöglichte, einen festlichen Weihnachtstisch zu decken. Für Menschen, die ohne feste Arbeit leben und nur eine sehr kleine Rente beziehen, war dies ein wahres Geschenk und eine große Freude. Besonders leuchteten die Augen der Kinder – für viele von ihnen war dies das erste Weihnachtsgeschenk ihres Lebens. Im Namen aller Dorfbewohner danken wir dem Verein **Pro Moldavia e.V.** von Herzen für seine Hilfsbereitschaft, sein Mitgefühl und sein großes christliches Herz!

KLEINE PROJEKTE

Neben den großen Schwerpunkten werden im Laufe des Jahres zahlreiche kleinere Projekte zugunsten der Bedürftigen in Moldawien durchgeführt. Auf vielfältige Weise erhalten Kinder, alte Menschen und bedürftige Familien praktische Hilfe, menschliche Zuwendung und neue Hoffnung. Aktuelle Informationen zu allen Projekten finden Sie auf unserer Homepage: www.proumanitas.org

Ein herzlicher Dank gilt allen unseren treuen Partnern und Freunden, die diese Arbeit durch ihre Unterstützung ermöglichen:

Help for Children in Need (HCN), Evilard, Schweiz;

Hilfswerk Liechtenstein e.V. Triesen, Liechtenstein;

Menschen Helfen e. V. Seehausen, Deutschland;

Frau Thea Cleophas, Belfeld, Niederlande;

Gemeinsam konnten wir vielen Menschen in großer Not helfen. Dafür danken wir von Herzen!

ONLINE-ARBEITSTREFFEN

Traditionell organisiert PRO UMANITAS e. V. regelmäßig Online-Arbeitstreffen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BUNVOLENTIA-Projekte. Diese Treffen bieten Raum für den Austausch über aktuelle Themen sowie für die Besprechung von Herausforderungen und Erfolgen im Projektverlauf. Koordinatorinnen, Koordinatoren und Betreuerinnen, Betreuer können dabei aktiv eigene Vorschläge und Empfehlungen zur effektiveren Umsetzung der Projekte einbringen. Ein besonderer Fokus lag auf der Frage, welche kreativen und entwicklungsfördernden Aktivitäten in den Tageszentren angeboten werden können, um Kinder in ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten gezielt zu stärken.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Die Jahreshauptversammlung der Gründer und Mitglieder von PRO UMANITAS e. V. findet traditionell zu Beginn eines jeden Kalenderjahres statt. Sie stellt den wichtigsten jährlichen Meilenstein dar, bei dem die Aktivitäten und Ergebnisse des vergangenen Jahres umfassend reflektiert und bewertet werden. Im Rahmen der Versammlung werden die erzielten Fortschritte und Herausforderungen dargestellt und gemeinsam diskutiert. Ein zentraler Punkt ist die Vorstellung und Beratung des Jahresbudgets, das die finanziellen Mittel für die anstehenden Projekte und Maßnahmen sichert. Nach ausführlicher Beratung erfolgt die formelle Genehmigung des Budgets durch die Mitglieder. Darüber hinaus werden die strategischen Perspektiven und Ziele für das kommende Jahr festgelegt, um die nachhaltige Weiterentwicklung der Organisation zu gewährleisten. Die Jahreshauptversammlung stärkt durch die Beteiligung aller Mitglieder den Zusammenhalt und die Transparenz innerhalb von PRO UMANITAS e. V. und bildet die Grundlage für eine erfolgreiche Fortsetzung der gemeinnützigen Arbeit.

DANKESWORT

Oft hört man den Satz: „Man kann ja nicht allen Menschen auf der Welt helfen.“ Doch wir sind überzeugt: Wir können einem Menschen helfen – und wenn wir diesem geholfen haben, dann wenden wir uns dem nächsten zu. Mit Ihrer Hilfsbereitschaft und Unterstützung gelingt es uns, Schritt für Schritt jedem einzelnen Menschen, jedem Kind, das unsere Hilfe benötigt, beizustehen. Diese Worte richten wir an Sie, unsere Freunde und Partner, denn Sie gehen diesen Weg mit uns: Sie setzen sich ein, um bedürftigen Menschen Hoffnung und Unterstützung zu schenken. Gott hört stets die Bitten und Gebete derjenigen, die Hilfe brauchen – jedoch auf Seine Weise: durch Ihre helfenden Hände und barmherzigen Herzen. Im Namen aller Menschen, denen Sie bereits geholfen haben, möchten wir Ihnen von ganzem Herzen danken. Ihr Engagement schenkt diesen Menschen Hoffnung, Mut und Vertrauen in eine bessere Zukunft. Seit vielen Jahren arbeitet PRO UMANITAS e. V. gemeinsam mit Ihnen, unseren Freunden und Partnern, Hand in Hand. Wir hoffen auf eine weiterhin enge, schöne und erfolgreiche Zusammenarbeit.

HERZLICHEN DANK!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von PRO UMANITAS e. V. wünschen Ihnen ein gesegnetes, erfolgreiches, erfülltes und schönes neues Jahr 2026!

UNSERE GÖNNER UND PARTNER AUS VERSCHIEDENEN LÄNDERN

DEUTSCHLAND

- Familie Stangl, Oberschneiding
- Familie Wallner, Schierling
- Frau Regina Weiss, Kaldenkirchen
- Hilfe für Osteuropa Todtnau-Seelscheid e. V. Todtnau
- Menschen Helfen e.V. Seehausen
- Katholische Pfarrei Schierling
- Pro Moldavia e.V. Gladbeck

LIECHTENSTEIN

- Hilfswerk Liechtenstein e.V. Triesen
- Frau Senzi Büchel, Triesen

NIEDERLANDE

- Frau Thea Cleophas, Belfeld

ÖSTERREICH

- Franziskusgemeinschaft, Pinkafeld
- Gemeinschaft Familie des Vaters, Dr. Gottfried Prenner, Pinkafeld

REPUBLIK MOLDAWIEN

- Bezirksrat Ialoveni
- Bezirksrat Singerei
- CORINA, Reisebüro, Chisinau
- Gemeinde Gangura, Bezirk Ialoveni
- Gemeinde Grigoraucă, Bezirk Singerei
- Katholische und orthodoxe Pfarreien
- Lokale NGOs

SCHWEIZ

- Corafora Stiftung, Familie Haenggeli, Schweiz - Liechtenstein
- Familie Hollenstein, Kirchberg

- Familie Helen und Gerry Zühlke, Zug
- Familie Huber, Baar
- Familie Luginbühl, Hinterkappelen
- Frau Brigitta Walder, Landquart
- Gemeinde Baar, Baar
- GL Zürich, Zürich
- Help for Children in Need (HCN), Evilard
- Frau Rosmarie Langenegger, Baar
- Herr und Frau Martin und Trudy Bloch, Zug
- Herr und Frau Thomas und Bigna Geiges, Herrliberg
- Hilfswerk GL Zürich, Zürich (Flüchtlinge)
- Informaticon, AG, Frutigen
- Kath. Kirchgemeinde Baar
- Kath. Kirchgemeinde Biel
- Pater Erwin Benz, Wil (incl. jene, die ihn unterstützen)
- Rotary Club Zug-Kolin
- Stiftung Carré D'Art
- Sr. Boriska Winiger, Baldegg
- Trilingual Dayschool DEF GmbH, Zürich

PARTNERLÄNDER VON PRO UMANITAS e.V.



Mit Herz und Phantasie – kreative Handarbeiten unserer Kinder

